



Workshop 2: Infotention

Ablauf:

1. Austausch über Referat:
 - a) offene Fragen
 - b) eigene Wahrnehmungen, Gedanken, Befürchtungen

→ Bitte notieren, was für Referent als Rückmeldung wichtig ist.
2. Lektüre von *Infotention* (nächste Seite).
3. Austausch mit Partnerin oder Partner:
 - a) Was erlebe ich bei der digitalen Arbeit als Ablenkungspotential?
 - b) Wie schaffe ich es, mich am Computer/Smartphone zu konzentrieren?
 - c) Was kann Schülerinnen und Schülern dabei helfen, konzentriert (digital) zu arbeiten?
4. Diskussion im Plenum:
 - a) Wie kann das Gymnasium Infotention als Kompetenz fördern?
 - b) Welche Filtermethoden lernen Jugendliche heute kennen? Welche Fehlen?
 - c) Ist ein soziales Netzwerk eine sinnvolle Methode, um Informationen zu filtern?



Workshop 2: Infotention

Den Begriff Infotention hat Howard Rheingold in seinem Buch »Net Smart« geprägt und erklärt.

Letztlich handelt es sich um die Fähigkeit, Informationen und Aufmerksamkeit (Attention) aneinander anzupassen: Was erfordert viel, was wenig von meiner Aufmerksamkeit? Wie kann ich das bewusst steuern? Die Fähigkeit lässt sich nach Rheingold in drei Aspekte zerlegen:

1. Die Fähigkeit, in jedem Moment die zur Situation passende Aufmerksamkeit aufbringen zu können.
2. Filter und Dashboards einrichten zu können, die Informationen bereit halten.
3. Die Pflege eines sozialen Netzwerkes, das mit sinnvollen Empfehlungen das Rauschen der Informationen durchbrechen kann.

Man kann seine Infotention-Fähigkeit mit einfachen Fragen üben:

- Was will ich gerade tun oder erreichen? (Z.B., wenn ich mich an den Computer setze oder das Smartphone hervorhole.)
- Wo klicke ich gerade drauf?
- Wie gehe ich damit um?

Die letzte Frage führt zu einem einfachen Triage-Modell: Links, Inputs etc. müssen abgelegt werden, wenn sie mittel- oder langfristig wichtig sein könnten – aber dürfen nicht zu einer Ablenkung führen. Es ist also nötig, dafür entsprechende Tools zu haben.

Weitere Informationen zum Buch von Howard Rheingold: phwa.ch/rheingold